

Interdisziplinäre medizinische Versorgung

Das MVZ Chirurgie (Medizinisches Versorgungszentrum) ist die größte von niedergelassenen Chirurgen betriebene Einrichtung dieser Art in Schleswig-Holstein. Aktuell sind hier 10 Fachärzte für Chirurgie und Orthopädie tätig. Zusätzliche Facharztqualifikationen, wie Gefäßchirurgie, Viszeralchirurgie (Bauchchirurgie), Unfallchirurgie, spezielle orthopädische Chirurgie, spezielle Unfallchirurgie, Handchirurgie, Sportmedizin und Phlebologie (Venenheilkunde) bestehen und decken damit das gesamte Gebiet der Chirurgie ab. Dies schlägt sich auch im operativen Behandlungsspektrum nieder. So werden praktisch alle ambulant und kurzstationär möglichen Eingriffe in den aufgeführten Fachgebieten angeboten.

Schwerpunkte

Schwerpunkte sind die Bauch- und Schilddrüsenchirurgie, die Orthopädie mit Hand- und Fußchirurgie, die operative Sanierung von Krampfadern, arthroskopische Operationen an den großen Gelenken des Körpers und die Behandlung von Verletzungen der Extremitäten. Die ambulanten Operationen werden im eigenen Operationszentrum in der Praxisklinik Wellingsdorf durchgeführt. Die stationär notwendigen Operationen erfolgen in der HELIOS-Klinik Kiel an der Hamburger Chaussee und in der Park Klinik Kiel



Das Ärzte-Team des MVZ-Chirurgie Kiel

am Schrevenpark. Anfang 2014 wurde im Haus der Park Klinik eine Zweigstelle des MVZ eröffnet, ausschließlich für bauchchirurgische Krankheitsbilder. Die Unfallambulanz des MVZ Chirurgie ist erste Anlaufstelle für Arbeits- und Schulunfälle und steht auch am Samstag und an Wochenfeiertagen als Notfallambulanz der Bevölkerung zur Verfügung. Weiterhin ist das MVZ Chirurgie die kooperierende Praxis der Klinik für Unfallchirurgie des UKSH Campus Kiel im TraumaNetzwerk Schleswig-Holstein. In diesem Zusammenhang werden auch gemeinsame Sprechstunden angeboten. Darüber hinaus ist eine Wundsprechstunde unter der Leitung der Allgemeinärztin Frau Dr. Timm eingerichtet. In dieser Wundambulanz werden Patienten mit chronischen Wunden interdisziplinär behandelt. Eine enge Kooperation besteht mit der Gemeinschaftspraxis „Die Nordthopäden“ auf den Fachgebieten Handchirurgie und Orthopädie. Ein wichtiges

Thema ist für die Fachärzte auch die Aus- und Weiterbildung. Regelmäßig erhalten junge Kolleginnen und Kollegen auf dem Weg zum Allgemeinarzt hier ihre chirurgische Ausbildung. Darüber hinaus besteht zusammen mit dem UKSH am Campus Kiel eine Verbundweiterbildungsermächtigung zur Ausbildung von Chirurgen und Unfallchirurgen/Orthopäden. Oft werden die Ärzte des MVZ Chirurgie auch als Sachverständige benötigt. So ist der ärztliche Leiter Dr. Schmitz nicht nur für die Berufsgenossenschaften sondern auch für zahlreiche Gerichte als Gutachter tätig.

PRAXISTHEMA Die schmerzende Schulter

Die besondere anatomische Konstruktion des Schultergelenkes gestattet dem Arm eine hervorragende Beweglichkeit, die für die Greif- und Tastfunktion von großer Wichtigkeit ist. Leider aber ist das Schultergelenk auch anfällig für

Verletzungen wie Brüche oder Verrenkungen. Zudem kommt es häufig durch Überlastung oder auch einfach spontan zu schmerzhaften Bewegungseinschränkungen. Neben einer Beweglichkeitseinschränkung der Schulter stehen dabei Schmerzen im Vordergrund, die oftmals nachts auftreten und der Grund für einen schlechten Schlaf sind.

Von ärztlicher Seite gilt es zunächst einmal systemische Erkrankungen, wie z.B. Gelenk- und Muskelrheuma auszuschließen.



Abb. 1: Verkalkung in der Sehne des Muskulus supraspinatus

Die Nordthopäden

Gemeinschaftspraxis für
Orthopädie und Unfallchirurgie.

Dr. med. Christoph Sawade
Dr. med. Thomas Lewko
Dr. med. Alexander Scholz

Orthopädie, Unfallchirurgie, Handchirurgie

Praxis Flintbek
Bönnhusener Weg 2
24220 Flintbek
Fon: 04347 - 10 59

Praxis Neumünster
Parkstraße 26
24534 Neumünster
Fon: 04321 - 4 80 81

Partner des MVZ Chirurgie Kiel



Häufig haben vermeintliche Schulterbeschwerden ihre Ursache auch in Problemen der Halswirbelsäule (Nacken-Schulter-Arm-Syndrom).

Ist die Schulter als krankhaftes Organ dann bestätigt, so kann meistens schon nach einer ausführlichen Untersuchung der Facharzt die Diagnose stellen. In der Regel wird dabei auch ein Röntgenbild angefertigt, wobei oftmals als Grund für die Schmerzen eine Verkalkung aufgedeckt wird.

Therapieverfahren

Die Therapie umfasst als erstes eine ausreichende medikamentöse Schmerztherapie gefolgt von einer zwingend notwendigen Krankengymnastik. Meistens ist damit innerhalb kurzer Zeit eine deutliche Besserung zu verzeichnen. Ist dies nicht der Fall, so wird der Facharzt zusätzliche Untersuchungen ansetzen, wie z.B. eine Ultraschalluntersuchung oder auch eine Kernspintomographie (MRT).

Sollte sich dabei eine Entzündung feststellen lassen, so wird dann in der Regel eine Spritze mit Cortison in das Gelenk

hinein notwendig. Gar nicht so selten gelingt eine dauerhafte Schmerztherapie auch mit einer Stoßwellentherapie, dies besonders bei Verkalkungen – allerdings wird dieses wirksame Therapieverfahren nicht von der gesetzlichen Krankenkasse übernommen.

Die Operation

Oftmals hilft aber bei nicht erfolgreicher konservativer Therapie nur noch die Operation, die dann am besten in einer dafür spezialisierten Fachabteilung durchgeführt wird.



Abb.2: Arthroskopische Operationseinheit des MVZ Chirurgie

Im Medizinischen Versorgungszentrum Chirurgie wird diese Operation in Allgemeinnarkose und in sogenannter Schlüssel-

lochtechnik, d.h. arthroskopisch durchgeführt.

Die Nachbehandlung

In Abhängigkeit davon, ob aufwendige Rekonstruktionsmaßnahmen oder nur eine einfache Schleimbeutelausträumung vorgenommen werden müssen, gestaltet sich die Nachbehandlung sehr unterschiedlich. Bei den kleineren Eingriffen, wie z.B. Kalkausträumung oder Knorpelabtragung, kann der Eingriff ambulant erfolgen und die Nachbehandlung mit Krankengymnastik ist für etwa 4 Wochen erforderlich. Bei größeren Eingriffen, wie z.B. Teilentfernung des Schultergelenkes oder Rekonstruktion der Rotatorenmanschette, operieren wir in der Regel stationär für einige Tage. Die anschließende Physiotherapie und Rehabilitation kann dann auch schon mal einen Zeitraum von 3 Monaten erfordern. Wichtig ist in jedem Falle während der Nachbehandlung ein enger Kontakt mit dem Operateur, da die Schulter dazu neigt

einzusteißen (frozen shoulder). Dies muss rechtzeitig vom Facharzt erkannt werden, um bleibenden Schäden vorzubeugen.



Medizinisches Versorgungszentrum MVZ Chirurgie Kiel am Ostufer

Schönberger Straße 11
24148 Kiel-Wellingdorf
Tel. 0431 - 720 64 40

Chirurgie, Orthopädie,
Unfallchirurgie, Notfallambulanz,
Handchirurgie, Fußchirurgie,
Gefäßchirurgie, Visceralchirurgie,
Sportmedizin,
BG-Heilverfahren, D-Arzt

- Leitender Arzt -
Dr. med. R. W. Schmitz
Dr. med. J. Reusch
Dr. med. O. Wieczorek
Dr. med. M. Locher
Dr. med. S. Böhm
Dr. med. C. Ostermann
Dr. med. S. Haverkamp
Dr. med. T. Lewko
Dr. med. M. Müller
in Kooperation mit
Dr. F. Timm

Zweigpraxis

Park  **Klinik**

Goethestraße 11
24116 Kiel-Schreventeich
Tel. 0431 - 590 92 04

**UK
SH** UNIVERSITÄTSKLINIKUM
Schleswig-Holstein

Kooperierende Praxis der Klinik
für Unfallchirurgie des UKSH
Campus Kiel im TraumaNetz-
werk Schleswig-Holstein